

Treffen Sie im Cyberspace auf sich selbst



Eine selbstgeführte Reise zu den Risiken im Cyberspace

Bevor **Sie** beginnen:

Im Rahmen dieser Schulung sollen Sie Ihre wichtigsten Cyber-Risiken **identifizieren** sowie **verstehen** und **minimieren** lernen

Nr. 1

Beschreiben Sie Ihren
Arbeitstag

Nr. 2

Finden Sie
heraus, welchen
Risiken Sie
ausgesetzt sind

Nr. 3

Entdecken Sie
Geschichten aus
dem wahren
Leben

Nr. 4

Lernen, **was zu**
tun ist



Ich bin bereit →

Erster Schritt:



Beschreiben Sie Ihren
Arbeitstag

Weiter →

Wählen Sie eine Figur, zu der Sie einen Bezug haben:

Ich bekomme
täglich Dutzende
von **E-Mails**



Ich habe
überwiegend
Kontakt mit
Kunden

Ich arbeite gerne an
öffentlichen Plätzen



Ich kümmere mich
um den
Zahlungsverkehr

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Sie bekommen täglich **Dutzende von E-Mails?**



Finden Sie heraus, welchen **Risiken** Sie ausgesetzt sind

Weiter →

Die Risiken

Ihre intensive Nutzung von E-Mails macht Sie besonders anfällig für diese Formen des Betrugs:



Phishing



Verfängliche Geschäfts-E-Mails

Was ist damit gemeint?→

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Entdecken Sie **Geschichten aus dem wahren Leben**

Täglich fallen Menschen auf diese Betrugereien herein.
Hier sind einige ihrer **Geschichten**, damit Sie diese Risiken besser verstehen lernen



Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„Es war wieder einmal einer dieser Tage, an denen es keine Zeit für Pausen gab. **Ich erhielt eine E-Mail** von der „Personalabteilung“. Darin enthalten war ein Link zu einem Formular, in dem nach meinen Daten sowie meiner Firmen-E-Mail und meinem Passwort gefragt wurde.

Während der Mittagspause **habe ich festgestellt, dass keiner meiner Kollegen gebeten wurde, ein solches Formular auszufüllen.** Wurde ich Opfer von Phishing?“



Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**



Phishing

„**Ich erhielt eine E-Mail** von einem Kunden, in der er mich bat, ihm beim Zugriff auf seine Daten zu unterstützen. Er schrieb, dass er kurz vor der Unterzeichnung eines Vertrags stehe und dringend einige Finanzberichte brauche. **Deshalb teilte ich ihm vertrauliche Informationen mit.**“

Als ich mir die E-Mail später noch einmal ansah, fiel mir auf, dass **die E-Mail-Adresse falsch geschrieben war. Sogar der Name war falsch geschrieben.**“

Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus, welchen **Risiken** Sie ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„**Ich erhielt eine E-Mail** von meinem Vorgesetzten „Danny Monel“. Darin bat er mich **sofort Geld an einen Lieferanten zu überweisen**, da wir gegen einen Vertrag verstoßen hätten. Nachdem ich seinen Auftrag umgehend ausgeführt hatte, fühlte ich mich wie der beste Mitarbeiter.

Erst einige Zeit später, als ich mir die E-Mail noch einmal genauer ansah, wurde mir klar, dass **etwas ganz und gar nicht stimmen konnte**.“



**Verfängliche
Geschäfts-E-
Mails**

Nächster Schritt →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Und nun zum letzten Schritt:

Lernen, was zu tun ist 

4 Tipps, wie Sie Ihre Risiken reduzieren können

- Nr. 1 **Überprüfen** Sie die E-Mail-Adresse des Absenders und vergewissern Sie sich, dass sie dem entspricht, was Sie erwartet haben
- Nr. 2 **Kontaktieren Sie die Person, die den Auftrag erteilt hatte**, mit einer neuen E-Mail oder auf einem separaten Kommunikationskanal (falls Sie misstrauisch geworden sind)
- Nr. 3 **Bewegen Sie den Mauszeiger über die Links** und prüfen Sie, ob diese URLs auf bekannte Websites verweisen (hält man auf Smartphones einen Link gedrückt, wird die Website-Adresse angezeigt)
- Nr. 4 **Gehen Sie bei E-Mails, die Sie drängen schnell zu handeln, sehr vorsichtig vor**. Bei solche E-Mails sollten bei Ihnen die Alarmglocken läuten.

Erledigt 

Sie haben viel **Kundenkontakte**?



Finden Sie heraus, welchen
Risiken Sie ausgesetzt sind

Weiter →

Die Risiken

Wenn Sie mit vielen Menschen zu tun haben (beispielsweise im Kundendienst), sind Sie insbesondere diesen Risiken ausgesetzt:



Identitätsbetrug



Weitergabe vertraulicher
Informationen

Was ist damit **gemeint?** →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Entdecken Sie **Geschichten aus dem wahren Leben**

Täglich fallen Menschen auf diese Betrugereien herein.
Hier sind einige ihrer **Geschichten**, damit Sie diese Risiken
besser verstehen lernen



Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

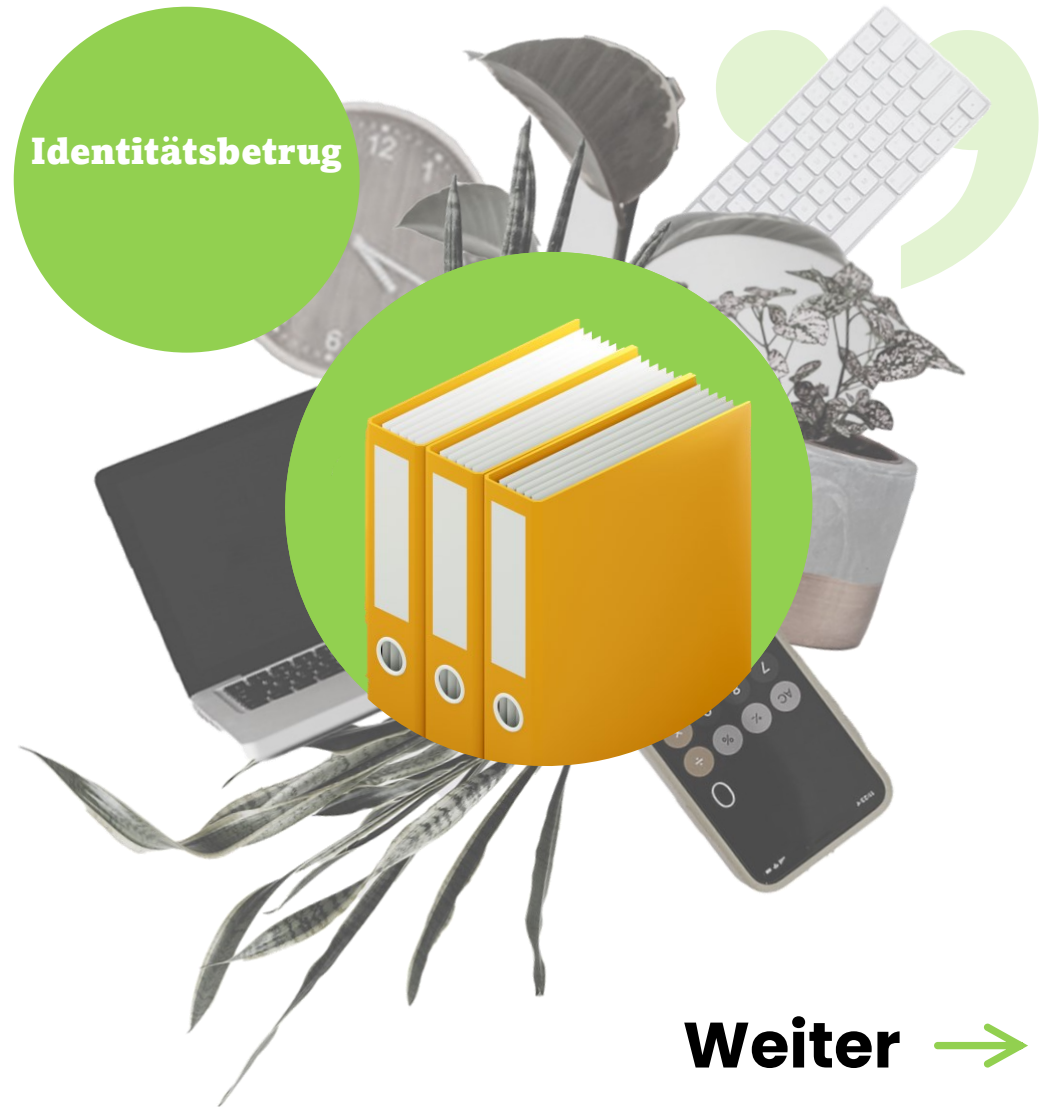
Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„**Ich erhielt eine E-Mail** von „Ben“ aus der Buchhaltungsabteilung des Kunden. Er wollte einige Dokumente für ein Projekt, an dem ich gerade gearbeitet habe. **Deshalb habe ich sie ihm gemailt.**

Erst als meine Firma verklagt wurde, **stellte ich fest, dass es auf der Gehaltsliste des Kunden keinen „Ben“ gab.**“



Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**



Weitergabe
vertraulicher
Informationen

„Mein Vorgesetzter bat mich, die **Kalkulationstabelle mit den Jahresumsatzzahlen** an Michael aus der Finanzabteilung **zu senden. Das tat ich dann auch.** Eine Woche später war alles in den Medien nachzulesen.

Es stellte sich heraus, dass ich die **Kalkulationstabelle versehentlich an einen Michael in einer anderen Firma, die auch in unserer Gegen ansässig ist, geschickt habe.**“

Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„**Eine Frau rief mich weinend an** und bat mich um die Anruferliste ihres dreizehnjährigen Sohnes, da man ihn nicht finden konnte. **Ich hatte sofort das Bedürfnis zu helfen** und wollte sie nicht mit zu vielen Fragen belasten.

Nachdem wir verklagt wurden, stellte ich leider fest, dass **ich die Daten an einen Privatdetektiv geschickt hatte**, der gegen einen untreuen Ehepartner ermittelte.“



Weitergabe
vertraulicher
Informationen

Nächster Schritt →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Und nun zum letzten Schritt:

Lernen, was zu tun ist 

4 Tipps, wie Sie Ihre Risiken reduzieren können

- Nr. 1 **Überprüfen Sie immer** die Identität der Person, mit der Sie ein Gespräch führen
- Nr. 2 Bevor Sie kundenbezogene Informationen weitergeben, **prüfen Sie noch einmal genau**, ob die Informationen explizit freigegeben werden dürfen
- Nr. 3 Vertrauliche Informationen **dürfen nur über ausgewiesene Kanäle weitergegeben werden**
- Nr. 4 Achten Sie auf den **Tonfall der anfragenden Person**. Wenn jemand versucht, Sie unter Druck zu setzen, weist dies normalerweise auf einen Betrugsversuch hin

Erledigt →

Sie arbeiten an öffentlichen Plätzen?



Finden Sie heraus, welchen **Risiken** Sie ausgesetzt sind

Weiter →

Die Risiken

Wenn Sie an öffentlichen Plätzen arbeiten, sind Sie insbesondere diesen Risiken ausgesetzt:



Laptop-
Diebstahl



Shoulder
Surfing



WLAN-Hacking

Was ist damit gemeint? →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Entdecken Sie **Geschichten aus dem wahren Leben**

Täglich fallen Menschen auf diese Betrugereien herein.
Hier sind einige ihrer **Geschichten**, damit Sie diese Risiken
besser verstehen lernen



Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

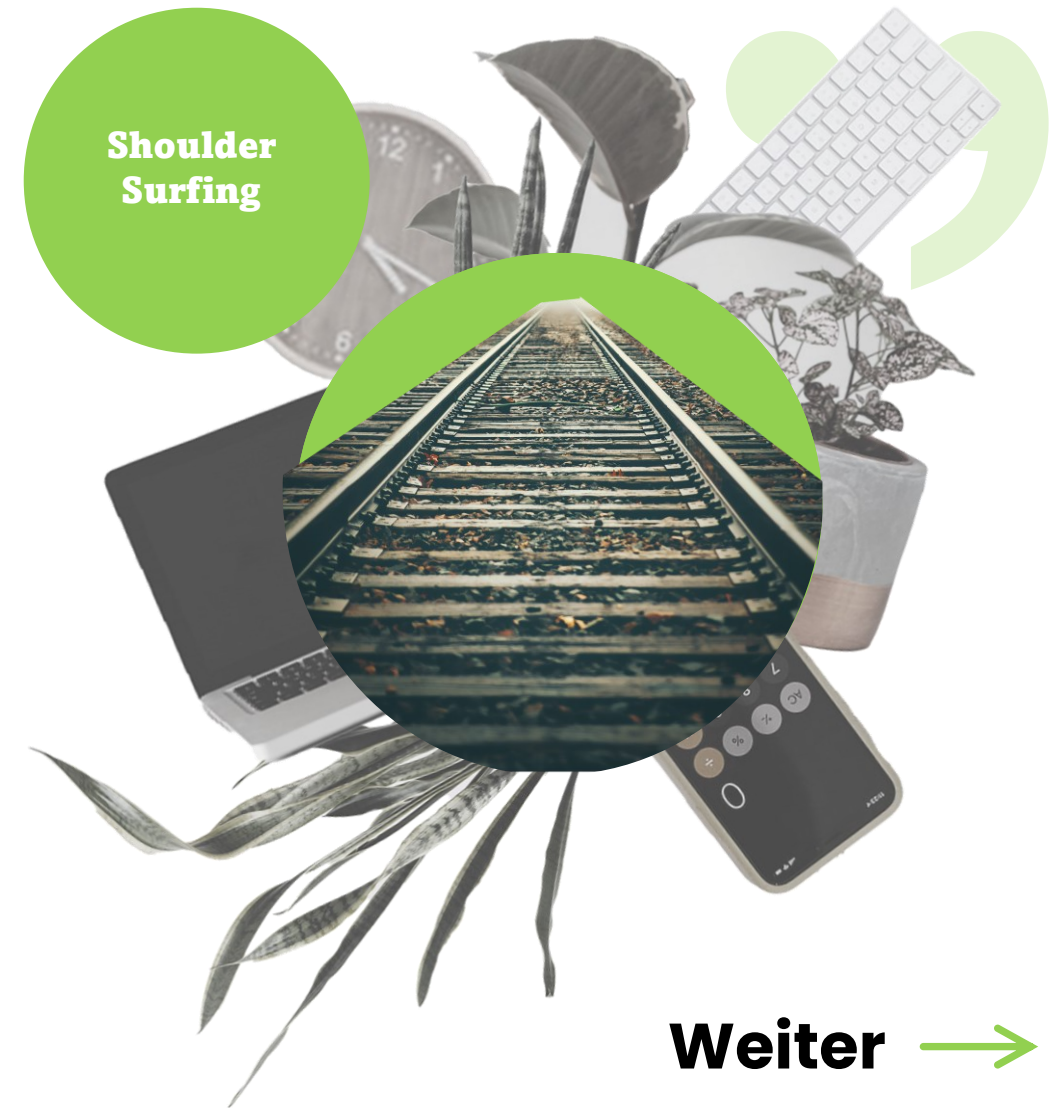
Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„An diesem Tag war der **Zug** brechend voll.
Da ich einen wichtigen Bericht fertigstellen
musste, **habe ich auf meinem Laptop
gearbeitet**. Am nächsten Tag stieß ich auf
einen Reddit-Beitrag mit
**Insiderinformationen über unser
Unternehmen, die in meinem Bericht
erwähnt wurden**.

Kann es sein, dass ich das **Leak** war?“



Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**



Laptop- Diebstah 1

„Als ich in einem von mir oft besuchten **Café arbeitete**, **stand ich auf**, um mir ein Gebäck zu holen **und ließ meinen Laptop nur für einen Moment unbeaufsichtigt**.

Als ich zurückkam, **war er nicht mehr da.**“

Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„Auf dem Weg zu einem Kunden musste ich noch einige Details prüfen. **Deshalb habe ich mich mit dem kostenlosen WLAN eines Cafés in der Nähe verbunden**, habe die Daten überprüft und die WLAN-Verbindung wieder beendet.

Nächsten Monat **wurde unser System mit meinen Zugangsdaten gehackt**. Ich werde die Idee nicht los, dass der Hackerangriff darauf zurückzuführen sein könnte, dass ich eine betrügerische WLAN-Verbindung benutzt habe.“

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus, welchen **Risiken** Sie ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**



Nächster Schritt →

Und nun zum letzten Schritt:

Lernen, was zu tun ist —————→

3 Tipps, wie Sie Ihre Risiken reduzieren können

- Nr. 1 **Behalten Sie Ihren Laptop** immer **im Auge**. Sie glauben nicht, wie viele Laptops jedes Jahr gestohlen werden.
- Nr. 2 **Verwenden Sie nur private** und niemals öffentliche **Internetverbindungen**.
- Nr. 3 Sorgen Sie dafür, dass **nur Sie den Bildschirm Ihres Laptops** und Ihre Notizen **sehen können**

Erledigt →

Sie kümmern sich um den Zahlungsverkehr?



Finden Sie heraus, welchen
Risiken Sie ausgesetzt sind

Weiter →

Die Risiken

Sind Sie zur Überweisung von Geldern ermächtigt, sind Sie insbesondere diesen Formen des Betrugs ausgesetzt:



Verfängliche
Geschäfts-E-Mails



Lieferanten-
Identitätsbetrug

Was ist damit **gemeint?** →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Entdecken Sie **Geschichten aus dem wahren Leben**

Täglich fallen Menschen auf diese Betrugereien herein.
Hier sind einige ihrer **Geschichten**, damit Sie diese Risiken
besser verstehen lernen



Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

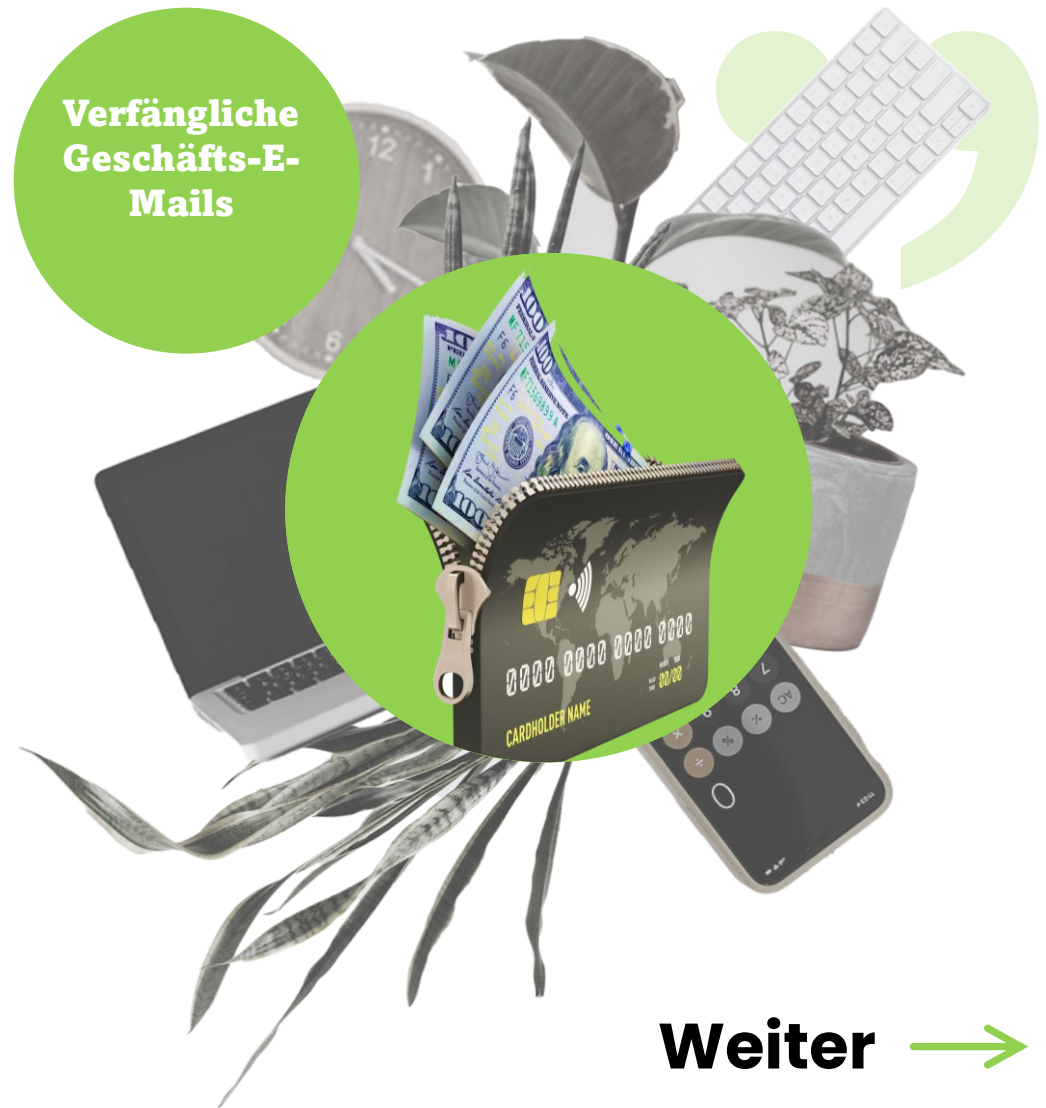
Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„**Ich erhielt eine E-Mail** von meinem Vorgesetzten, in der er mich anwies, **17.000 Dollar an einen neuen Lieferanten zu überweisen**. Er schrieb: „Ich bin in einer Besprechung und kann jetzt nicht sprechen. **Bitte überweisen Sie das Geld so schnell wie möglich**“, also habe ich das Geld überwiesen.

Erst am nächsten Tag wurde mir klar, dass **er keine Ahnung hatte, wovon ich sprach.**“



Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**



**Lieferanten-
Identitätsbetrug**

„**Der neu ernannte Finanzleiter** von einem unserer Lieferanten **schickte mir eine E-Mail**, in der er mir mitteilte, dass **zukünftige Zahlungen** auf ein anderes Bankkonto zu überwiesen sind. **Deshalb habe ich die Änderung vorgenommen.**“

Es war **Betrug**, aber wie hätte ich das wissen können?“

Weiter →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

„**Ich erhielt eine E-Mail** von der Personalabteilung, die einen langen E-Mail-Faden zitierte. Darin wurde ich aufgefordert, für die Silvesterparty **elektronische Guthabekarten zu besorgen**. Die Personalabteilung wollte nur die Nummern der Guthabekarten haben. Also **kaufte ich die Guthabekarten und schickte ihnen die Kartennummern**.

Wie sich herausstellte, handelte es sich um einen Betrug und alles **Geld war weg**.“



Nächster Schritt →

Beschreiben Sie Ihren **Arbeitstag**

Finden Sie heraus,
welchen **Risiken** Sie
ausgesetzt sind

Entdecken Sie **Geschichten aus dem
wahren Leben**

Lernen, **was zu tun ist**

Und nun zum letzten Schritt:

Lernen, was zu tun ist 

3 Tipps, wie Sie Ihre Risiken reduzieren können

- Nr. 1 **Überprüfen** Sie die E-Mail-Adresse des Absenders. Weicht diese von früheren E-Mail-Adressen ab, schließen Sie die E-Mail und kontaktieren den mutmaßlichen Absender auf andere Weise.
- Nr. 2 **Bestätigen Sie jeden Änderungswunsch** in Bezug auf eine Zahlungsmethode persönlich oder telefonisch mit Ihrer üblichen Kontaktperson.
- Nr. 3 **Lassen Sie sich Zeit.** Hacker wollen Menschen zum schnellen Handeln bringen, damit sie keine verdächtigen Anzeichen bemerken oder sich mit anderen beraten.

Erledigt →

Großartig! Sie haben diese Reise beendet



Was möchten Sie als nächstes machen?



**Eine andere Reise
unternehmen**

Beenden 

